

## Stiefeletten und Blusen

Heute war ich shoppen. Ein mittlerweile zweifelhaftes Vergnügen, das vor zwanzig Jahren definitiv mehr Spaß gemacht hat als heute.

Jetzt bin ich 51 und in einer mental schwierigen Phase. Ich habe das Gefühl, dass die Schwerkraft alles an mir in Richtung Boden zieht – vom Gesicht über die Brüste, den Bauch und sogar die Beine. Das einzig stramme und straffe an mir sind die Waden. Und die sind so schön straff und muskulös, dass sie in keinen Stiefelschaft mehr passen. Also trage ich fast ausschließlich Stiefeletten, obwohl ich Stiefel echt schick finde. Besonders Overknees, die so richtig sexy sind. Allerdings nicht bei kurzen Beinen, wo außer Overknee sonst nichts mehr vom Bein zu sehen ist – so wie bei mir.

Also doch lieber Stiefletten.

Bei meinen Shopping-Touren agiere ich bei den Geschäften nach Ausschluss-Verfahren. Zum Beispiel bei Karstadt die Umkleidekabinen in der Sportabteilung: Da sieht man im Spiegel Cellulite an Stellen, wo sie noch niemals vorher war. Oder Orsay, da gehen nur Minderjährige mit ihren Müttern einkaufen und woher soll ich in meinem Alter eine pubertierende Tochter, wenn auch nur leihweise, als Einkaufsbegleitung hernehmen? Ebenfalls meide ich Geschäfte und Boutiquen, deren Sortiment zwar meinem Geschmack, aber nicht meinem Geldbeutel entsprechen.

Heute war ich also in einem der wenigen Geschäfte, die mir nach all meinen Ausschluss-Kriterien übrig geblieben sind, auf der Suche nach einer schicken Bluse für einen besonderen Anlass.

Drei kamen in die engere Auswahl. Ich probierte die erste an und mein erster Gedanke war: da sehe ich ja drin aus wie 50! Mein zweiter Gedanke: ich bin schon 51! Und mein dritter Gedanke: so wie in der Bluse will ich auch mit 52 nicht aussehen: unförmig, plump, einfach Scheiße.

Die zweite machte aus mir eine Presswurst und bei der dritten war der Platz für die Brüste vergessen worden.

Nachdem ich mit Frust eine Stunde meiner kostbaren Lebenszeit vertrödelt hatte, drängte eine fröhliche Hitzewallung zum Aufbruch. Schön, passend zu bereits arg geröteten Wangen noch schweißnasse Haare. Eigentlich wollte ich woanders weiter suchen, aber in der nächsten Umkleidekabine würde ich zweifelsohne wegschwimmen.

Also Abbruch.

Zuhause habe ich mir ein paar Blusen im Internet bestellt und bin dann doch noch mal los. Und – fündig geworden!

Ein paar super schicke Stiefletten in einem wunderschönen hellen Grau. Da passt die passende Größe immer und es wird nie der Platz für die Zehen vergessen.

Wenn ich nur zu meinem inzwischen recht großen Stiefletten-Sortiment ein paar passende Ober- und Unterteile finden würde.

Ich versuche es nächste Woche noch mal...